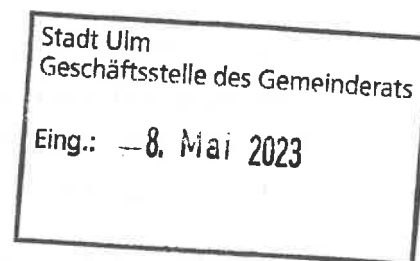


Sandra Fiedler

Vogelbergstraße 85
89079 Ulm
07305 / 928078
01788284700
sandra.woelfer@gmx.net



Geschäftsstelle des
Gemeinderats Ulm
Marktplatz 1
89073 Ulm

Ulm, 07. Mai 2023

Notfallfahrplan der SWU ab 27.05.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchte ich ausdrücklich betonen, dass uns Antragstellern die Notwendigkeit des Notfallfahrplanes durchaus bewusst ist und wir diesen auch grundsätzlich nicht in Frage stellen. Jedoch sind wir mit den Entscheidungen hinsichtlich der Linie 11 nicht einverstanden.

Ende Mai 2023 werden sich aufgrund der Streichungen der Verstärkerfahrten auf der Linie 11 vor allem für die Einsinger Schüler, welche die Ulmer Schulen besuchen, maßgebliche Veränderungen in der ÖPNV-Beförderung ergeben.

Aufgrund der Verschlechterung der Beförderungsmöglichkeiten haben wir Bewohner der Ulmer Ortschaft Einsingen einen Einwohnerantrag initiiert und er wird sehr zahlreich unterstützt.

Innerhalb kurzer Zeit sind den Vorgaben entsprechend ausreichend Unterschriften zusammengekommen und diesen Einwohnerantrag übergebe ich Ihnen anbei zur weiteren Prüfung.

Ich bitte Sie im Namen aller Unterschreibenden um ein kritisches Hinterfragen der Entscheidungen, **welche** Fahrten gestrichen werden und wie gravierend diese Streichungen bei der Linie 11 im Vergleich zu den weiteren von den Streichungen betroffenen Linien ausfallen. Die Linie 11 verfügt für die Einsinger

Bewohner grundsätzlich über eine wenig attraktive Taktung der Fahrzeiten (keine echte Halbstundentaktung aufgrund des Ringverkehrs) und dadurch besteht im Vergleich zu den anderen Ortschaften eine Ungleichmäßigkeit des ÖPNV-Angebotes.

Die Haltung der Abteilung Mobilität der Stadt Ulm ist klar erkennbar aufgrund der Aussagen von Herrn Fisch (siehe SWP - Interview vom 04.05.2023).

Bitte bedenken Sie, dass die Verstärkerfahrten bislang den Kindern und Jugendlichen in der stark frequentierten Mittagszeit sowie nach 8 bzw. 10! Stunden Schule zur Verfügung stehen, um auf direktem Weg nach Einsingen zu kommen.

Außerdem besteht jetzt aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen die beste Möglichkeit, die Bevölkerung für die Nutzung des ÖPNV zu begeistern, allerdings nur bei einem attraktiven Fahrangebot - auch in den Ulmer Ortschaften.

Ich würde sehr gern hinsichtlich des ÖPNV-Angebotes mit Ihnen in einen konstruktiven Dialog treten und Ihnen die Umsetzung der seitens der SWU angebotenen Fahrten in der täglichen Praxis darlegen.

Außerdem ist es mir ein besonderes Bedürfnis, erneut klarzustellen, dass die grundsätzliche Notwendigkeit des Notfallfahrplanes außer Frage steht!

Gern stehe ich Ihnen für weitere Gespräche zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Fiedler

